

presse

Selbstbedienungs-Irrsinn bei Managervergütung und Altersversorgung stoppen

Zur Kritik der beiden Mitglieder der "Kommission für gute Unternehmensführung", Müller und Gentz, an den aktuellen Auswüchsen bei den Gehaltspaketen für Manager erklärt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Joachim Poß:

Der Selbstbedienungs-Irrsinn bei den Managervergütungen und auch bei der Altersversorgung muss endlich gestoppt werden. Union und FDP müssen endlich aufhören, sich als Schutzheilige der Managerkaste zu gerieren, erklärt Joachim Poß.

Durch den Brandbrief der beiden Mitglieder der "Kommission für gute Unternehmensführung" sollte es jetzt auch den letzten Realitätsverweigerern klar werden: Der Selbstbedienungs-Irrsinn bei den Managervergütungen und auch bei der Altersversorgung muss endlich gestoppt werden.

Bisher wurden Vorstöße in diese Richtung von interessierter Seite oftmals als Neiddebatte diffamiert. Die Warnung zweier Insider zeigt nun, wie richtig die schon länger bestehende Forderung der SPD nach funktionierenden Caps bei der Managervergütung ist. Diese Caps müssen auch bei der Altersversorgung greifen.

Union und FDP müssen endlich aufhören, sich als Schutzheilige der

Managerkaste zu gerieren.